

VII

RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT



VII. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Mehr zum Thema	155
Allgemeine Anmerkungen	155

A. Rechtspflege

1. Verfahren in Zivilsachen vor den Amtsgerichten 2024 nach Oberlandesgerichtsbezirken und Land	156
2. Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2024 nach Oberlandesgerichtsbezirken und Land	158
3. Klageverfahren vor den Sozialgerichten 2024 nach Gerichten und Land	160
Abbildung: Geschäftsentwicklung der Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2015	161
Abbildung: Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2024 nach Art der Erledigung ...	161
Abbildung: Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2024 nach Dauer der Anhängigkeit	161
4. Verfahren vor den Arbeitsgerichten 2024 nach Gerichten, Landesarbeitsgerichtsbezirken und Land	162
Abbildung: Geschäftsentwicklung der Urteilsverfahren an Arbeitsgerichten in Bayern seit 2015	164
Abbildung: Urteilsverfahren insgesamt an Arbeitsgerichten in Bayern 2024 nach Art der Erledigung ...	164
Abbildung: Urteilsverfahren insgesamt an Arbeitsgerichten in Bayern 2024 nach Dauer der Anhängigkeit	164
5. Klageverfahren vor den Finanzgerichten 2024 nach Gerichten und Land	165
6. Verurteilte 2024 nach allgemeinem Strafrecht und Jugendstrafrecht sowie nach Art der Strafe ...	166
Abbildung: Verurteilte in Bayern seit 2005	167
Abbildung: Verurteilte in Bayern 2024 nach Straftaten	167
7. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2024 nach Straftatengruppen, Alter und Art der Freiheitsentziehung	168
Abbildung: Strafgefangene (einschließlich Sicherungsverwahrte) in Bayern 2024 nach Altersgruppen	168

B. Polizeiwesen

1. Polizeilich bekannt gewordene Straftaten 2024 nach Art der Straftat, Tatortverteilung, Versuchen und aufgeklärten Fällen	169
2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2024 nach Geschlecht und Nationalität	170



VII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Das Kapitel finden Sie im Internet unter www.statistik.bayern.de/produkte/jahrbuch

► Das Statistische Jahrbuch für Bayern 2025 zum kostenlosen Download

INTERNET

Mehr zum Thema



www.statistik.bayern.de/statistik ▶ Bildung, Soziales, Gesundheit, Rechtspflege
▶ Rechtspflege

INTERNET



www.statistikdaten.bayern.de ▶ 2 Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
▶ 24 Rechtspflege

DATENBANK GENESIS-ONLINE

Fachzeitschrift „Bayern in Zahlen“

- Strafverfolgungsstatistik in Bayern 2021 (03|2023)

Statistische Berichte

- B6100C – Abgeurteilte und Verurteilte: Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik
- B6200C – Tätigkeit der Sozialgerichte
- B6300C – Tätigkeit der Verwaltungsgerichte
- B6410C – Tätigkeit der Arbeitsgerichte
- B6600C – Strafvollzugsstatistik

PUBLIKATIONEN

Allgemeine Anmerkungen

Zu den verfahrensbezogenen Justizgeschäftsstatistiken gehören die Erhebungen von statistischen Daten in Zivilsachen, in Familiensachen, in Straf- und Bußgeldverfahren, in Ermittlungsverfahren und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz bei den Staatsanwaltschaften, in der Verwaltungsgerichtsbarkeit, in der Sozialgerichtsbarkeit, in der Arbeitsgerichtsbarkeit und in der Finanzgerichtsbarkeit. Die personenbezogenen Statistiken der Rechtspflege umfassen die Strafverfolgungsstatistik, die Statistik über die Bewährungshilfe und die Strafvollzugsstatistik. Diese Statistiken werden im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien der Justiz; des Innern, für Sport und Integration; für Wohnen, Bau und Verkehr (Verwaltungsgerichtsbarkeit); für Familie, Arbeit und Soziales (Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit); der Finanzen und für Heimat (Finanzgerichtsbarkeit) erstellt.

Fachlich nahe steht den Strafrechtspflegestatistiken die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS), die als Geschäftsstatistik der Polizei für Bayern vom Bayerischen Landeskriminalamt durchgeführt wird. Im Gegensatz zur PKS basiert die Strafverfolgungsstatistik auf der rechtskräftigen Aburteilung angeschuldiger Personen durch die ordentlichen Gerichte. In der Strafverfolgungsstatistik fehlen strafunmündige Kinder und die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen, gegen die aus verschiedensten Gründen keine Anklage erhoben werden kann oder bei denen von einer Anklage abgesehen wird, die nicht zur Hauptverhandlung erscheinen, sich verborgen halten oder flüchtig sind, während – anders als in der PKS – auch die Straftaten in Staatsschutzsachen und im Straßenverkehr enthalten sind. Zeitliche Verschiebungen und unterschiedliche Zählweisen schränken die Vergleichbarkeit weiter ein.

A. Rechtspflege

Erfasst werden unter den Zivilsachen die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht besondere Gerichte zuständig sind, ferner die freiwillige Gerichtsbarkeit mit Ausnahme der Verfahren bei den Amtsgerichten.

In der ersten Instanz sind zuständig:

1. Die Amtsgerichte insbesondere für Rechtsstreite bis zu einem Wert von 5 000 Euro;
2. Die Landgerichte für alle Rechtsstreite, die nicht den Amtsgerichten zugewiesen sind.

In der Rechtsmittelinstanz sind zuständig:

1. Die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen die meisten Entscheidungen der Amtsgerichte;
2. Die Oberlandesgerichte:
 - a) für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte,
 - b) für Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte.

1. Verfahren in Zivilsachen vor den Amtsgerichten 2024 nach Oberlandesgerichtsbezirken und Land

Verfahren	Zivilsachen vor dem Amtsgericht			
	insgesamt	im Oberlandesgerichtsbezirk		
		München	Nürnberg	Bamberg
Geschäftsentwicklung				
Anfangsbestand unerledigter Verfahren	43 998	27 917	8 920	7 161
Laufende Bereinigung des Bestands der unerledigten Verfahren	- 10	-	- 7	- 3
Bereinigung des Bestands der unerledigten Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraums gegenüber dem Bestand der unerledigten Verfahren am Ende des Vorberichtszeitraums	-	-	-	-
Neuzugänge	110 646	70 391	24 315	15 940
Erledigte Verfahren	110 283	69 924	24 022	16 337
Endbestand unerledigter Verfahren	44 351	28 384	9 206	6 761
Erledigte Verfahren				
Erledigte Verfahren nach Sachgebieten				
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	567	261	170	136
Verkehrsunfallsachen	22 409	13 114	4 213	5 082
Kaufsachen	13 569	7 378	3 583	2 608
Arzthaftungssachen	113	65	31	17
Reisevertragssachen	1 077	853	106	118
Kredit-/Leasingsachen	2 177	1 317	544	316
Nachbarschaftssachen	817	420	214	183
Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	1	-	1	-
Wohnungsmietsachen	18 072	10 570	4 570	2 932
sonstige Mietsachen	1 964	1 254	425	285
Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	2 821	1 787	555	479
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	283	249	25	9
Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	562	316	147	99
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	3 635	2 260	837	538
Wohnungseigentumssachen (Binnenstreitigkeiten)	2 700	1 961	493	246
Wohnungseigentumssachen betreffend Klagen Dritter	61	30	28	3
Fluggastrechtesachen	18 789	15 525	3 256	8
sonstiger Verfahrensgegenstand	20 666	12 564	4 824	3 278

Noch:

1. Verfahren in Zivilsachen vor den Amtsgerichten 2024 nach Oberlandesgerichtsbezirken und Land

Verfahren	Zivilsachen vor dem Amtsgericht			
	insgesamt	im Oberlandesgerichtsbezirk		
		München	Nürnberg	Bamberg
Erledigte Verfahren nach Art der Beendigung				
streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	27 443	16 990	6 286	4 167
gerichtlicher Vergleich	16 463	10 051	3 531	2 881
Versäumnisurteil	16 846	9 563	4 495	2 788
Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	7 773	5 587	1 584	602
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	512	319	106	87
Beschluss nach § 91a ZPO	15 567	10 572	3 178	1 817
Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung	5	1	–	4
sonstiger Beschluss	1 010	823	106	81
Rücknahme der Klage oder des Antrags	15 290	10 140	2 662	2 488
Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	903	510	237	156
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	316	188	55	73
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3 715	2 391	818	506
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	3 469	2 208	706	555
Verbindung mit einem anderen Verfahren	295	199	64	32
Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	25	21	3	1
Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge	55	32	5	18
Klagezurück-/abweisung im europäischen Verfahren für geringfügige Forderungen	–	–	–	–
sonstige Erledigungsart	596	329	186	81

Strafsachen und Bußgeldverfahren betreffen Verfahren zur Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen staatliche Gebote und Verbote. Die Zuständigkeit der Strafgerichte bestimmt sich nach der Schwere der Tat (Verbrechen und Vergehen, Ordnungswidrigkeiten).

In der ersten Instanz sind zuständig:

1. Die Amtsgerichte für die leichte und mittlere Kriminalität;
2. Die Landgerichte für die schwerere Kriminalität.

In den Rechtsmittelinstanzen sind zuständig:

1. Die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte;
2. Die Oberlandesgerichte für Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte und Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Bei Ordnungswidrigkeiten sind zuständig:

1. Die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide;
2. Das Oberlandesgericht Bamberg für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte.

2. Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2024 nach Oberlandesgerichtsbezirken und Land

Verfahren	Strafverfahren vor dem Amtsgericht			
	insgesamt	im Oberlandesgerichtsbezirk		
		München	Nürnberg	Bamberg
Geschäftsentwicklung				
Anfangsbestand unerledigter Verfahren	27 003	15 154	6 623	5 226
Laufende Bereinigung des Bestands der unerledigten Verfahren	- 5	- 3	- 2	-
Bereinigung des Bestandes zu Beginn des Berichts- zeitraumes gegenüber dem Bestand am Ende des Vorberichtszeitraumes	-	-	-	-
Neuzugänge	79 942	44 167	20 358	15 417
Erlidigte Verfahren	80 043	44 390	20 586	15 067
Endbestand unerledigter Verfahren	26 897	14 928	6 393	5 576
Erlidigte Verfahren				
Erlidigte Verfahren nach Sachgebieten und besonderen Verfahrensarten				
Staatsschutzsachen	1	1	-	-
Politische Strafsachen	1 528	847	387	294
Vergehen nach § 131 StGB	4	2	1	1
Sonstige Strafverfahren, die aus Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaften hervorgegangen sind	-	-	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 139	713	210	216
Verbreitung pornografischer Schriften	1 279	748	229	302
Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	-	-	-	-
Vorsätzliche Körperverletzungen	10 210	5 756	2 586	1 868
Diebstahl und Unterschlagung	10 830	5 020	3 541	2 269
Betrug und Untreue	6 735	3 762	1 662	1 311
Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie ge- meingefährliche Straftaten	1 153	606	280	267
Sonstige Verkehrsstraftaten	15 092	8 560	3 750	2 782
Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG	241	170	43	28
Sonstige Wirtschaftsstrafsachen	1 181	790	235	156
Steuerstraftsachen	779	456	208	115
Geldwäschedelikte nach § 261 StGB	589	389	108	92
Umweltschutzstraftsachen	132	63	43	26
Korruptionsdelikte	5	4	1	-
Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare, sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte	65	44	12	9
Einschleusung von Ausländern	531	481	39	11
Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz sowie dem Freizügigkeits- gesetz/EU	1 164	713	252	199
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	2 116	1 133	548	435
Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	5 369	2 987	1 390	992

Noch:

2. Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2024 nach Oberlandesgerichtsbezirken und Land

Verfahren	Strafverfahren vor dem Amtsgericht			
	insgesamt	im Oberlandesgerichtsbezirk		
		München	Nürnberg	Bamberg
Ärztetaschen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz ...	30	20	5	5
Pressestrafsachen.....	–	–	–	–
Sonstige allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter einem Jahr vorsieht....	1 589	876	422	291
Sonstige allgemeine Strafsachen.....	15 430	8 434	4 021	2 975
Straftaten im Sinne des § 74 Abs. 1 GVG, die von nicht gewerbsmäßigen Abnehmern über das Internet begangen wurden.....	2	2	–	–
Vorsätzliche Tötungsdelikte durch Polizeibedienstete..... Gewaltausübung und Aussetzung durch Polizeibedienstete.....	–	–	–	–
Zwang und Missbrauch durch Polizeibedienstete.....	5	2	2	1
Jugendschutzsache.....	13	12	1	–
Privatklage.....	912	700	127	85
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO).....	62	46	11	5
Strafsache der organisierten Kriminalität.....	1 736	972	457	307
	126	86	15	25
Anhängigkeitsdauer der durch Urteil erledigten Verfahren bei Gericht				
bis einschließlich 3 Monate.....	16 643	9 431	4 698	2 514
mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate.....	11 915	6 853	3 024	2 038
mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate.....	5 013	2 840	1 222	951
mehr als 12 bis einschließlich 18 Monate.....	981	552	255	174
mehr als 18 bis einschließlich 24 Monate.....	328	194	80	54
mehr als 24 bis einschließlich 36 Monate.....	167	95	42	30
mehr als 36 Monate.....	63	38	12	13
Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil in Monaten.....	4,3	4,3	4,1	4,5

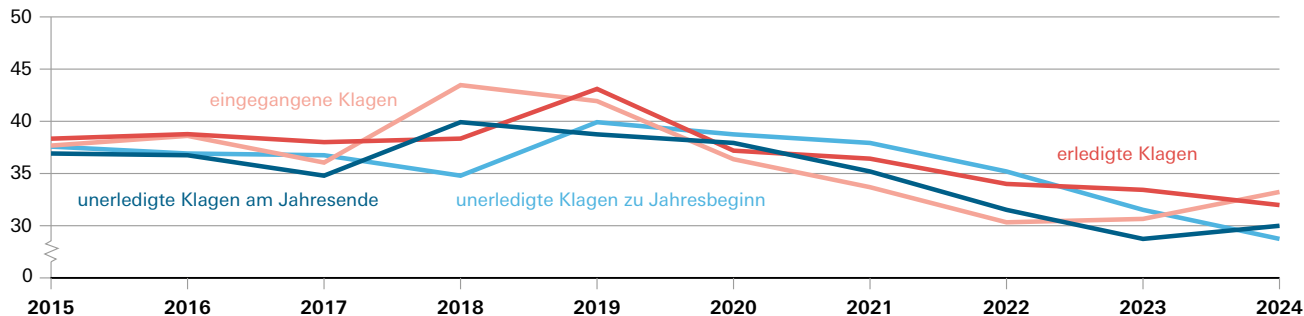
Die Sozialgerichtsbarkeit wird durch sieben Sozialgerichte und das Bayerische Landessozialgericht ausgeübt. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung. Das maßgebliche Verfahrensgesetz ist das Sozialgesetzbuch.

3. Klageverfahren vor den Sozialgerichten 2024 nach Gerichten und Land

Verfahren	Klageverfahren vor dem Sozialgericht							
	insgesamt	vor dem Sozialgericht						
		Augsburg	Bayreuth	Landshut	München	Nürnberg	Regensburg	Würzburg
Geschäftsentwicklung								
Anfangsbestand der Klageverfahren	28 742	2 746	2 603	3 341	10 620	3 480	3 159	2 793
Laufende Bereinigung des Bestands der unerledigten Verfahren	19	2	5	- 1	2	1	6	4
Bereinigung des Bestands der unerledigten Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraums gegenüber dem Bestand der unerledigten Verfahren am Ende des Vorberichtszeitraums ...	6	-	-	-	1	1	- 1	5
Neuzugänge	33 210	3 681	3 334	3 530	10 447	4 855	3 589	3 774
Erledigte Verfahren	31 977	3 209	2 979	3 636	10 590	4 705	3 489	3 369
Endbestand der Klageverfahren	29 994	3 220	2 963	3 234	10 479	3 631	3 265	3 202
Neuzugänge nach Sachgebieten								
010 Krankenversicherung	4 860	417	665	365	1 767	615	495	536
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten	725	-	-	-	720	5	-	-
030 Pflegeversicherung	3 063	313	288	326	968	418	332	418
040 Unfallversicherung	2 316	311	219	331	565	307	337	246
050 Rentenversicherung	7 318	1 029	741	940	1 683	1 238	833	854
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	-	-	-	-	-	-	-	-
070 Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	1 706	207	135	155	581	309	160	159
080-082 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG	3 739	472	433	373	1 258	688	254	261
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII	1 018	117	110	84	391	124	89	103
100 Versorgungs- und Entschädigungsrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht	539	50	49	40	205	72	65	58
102 Landesblindengeld	41	6	1	2	18	8	2	4
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach § 152 SGB IX	6 625	639	564	825	1 828	889	926	954
130-132 Sonstiges	388	38	77	28	104	79	36	26
170 Verfahren nach § 7a SGB IV sowie Betriebs- prüfungen	614	73	33	47	290	66	46	59
180 Angelegenheiten nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz	258	9	19	14	69	37	14	96
Erledigte Verfahren								
Erledigte Verfahren nach Kläger oder Antragsteller								
Versicherte oder Leistungsberechtigte	30 352	3 126	2 681	3 568	9 684	4 545	3 479	3 269
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	223	-	-	-	223	-	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	270	12	7	6	183	52	-	10
Sonstige	1 132	71	291	62	500	108	10	90
Erledigte Verfahren nach Art der Beendigung								
Endurteil	2 162	399	115	303	762	295	116	172
instanzbeendender Gerichtsbescheid	2 713	123	354	218	1 114	254	270	380
gerichtlicher Vergleich	3 816	201	262	690	846	546	725	546
übereinstimmende Erledigungserklärung	2 639	243	339	320	916	383	200	238
angenommenes Anerkenntnis	3 181	421	249	282	1 164	445	355	265
Zurücknahme	15 161	1 625	1 373	1 571	4 952	2 442	1 617	1 581
Verweisung an ein anderes Sozialgericht	300	25	28	45	82	63	28	29
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	141	12	7	11	71	13	7	20
Verbindung mit einer anderen Sache	350	40	29	46	151	21	49	14
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1 127	63	123	120	446	192	84	99
sonstige Art	387	57	100	30	86	51	38	25

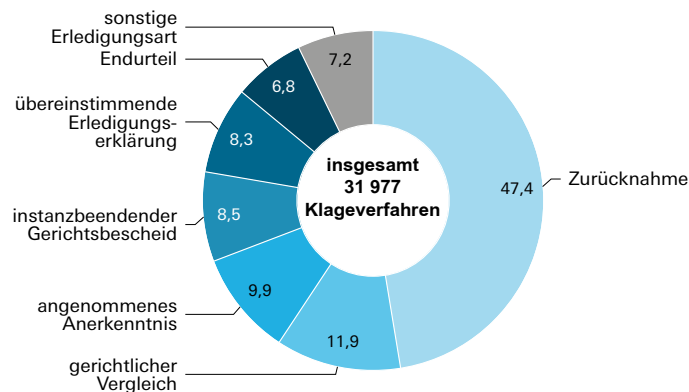
Geschäftsentwicklung der Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2015

in Tausend



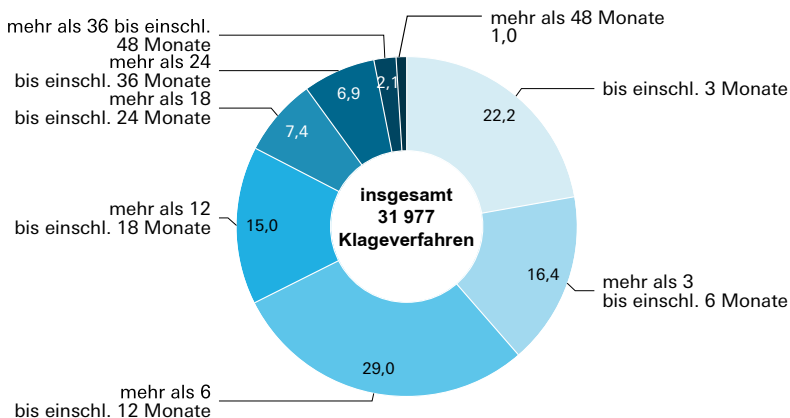
Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2024 nach Art der Erledigung

in Prozent



Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2024 nach Dauer der Anhängigkeit

in Prozent



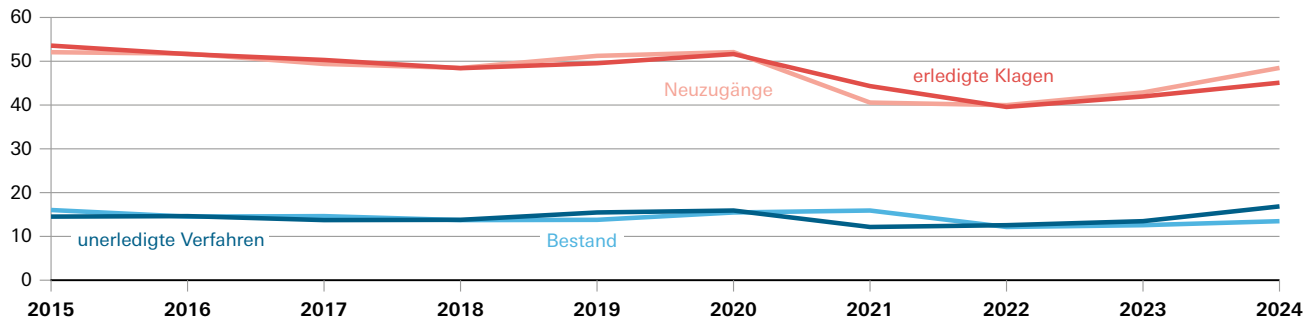
Die Arbeitsgerichtsbarkeit ist ein nach Organisation und Verfahren besonders geregelter Zweig der Zivilgerichtsbarkeit zur Entscheidung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Gesetzliche Grundlage ist das Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG). Organe sind in Bayern die elf Arbeitsgerichte und die Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg. Sie sind mit Urteilsverfahren (§§ 46 bis 79 ArbGG), Beschlussverfahren (§§ 80 bis 98 ArbGG) und Sonderverfahren befasst.

4. Verfahren vor den Arbeitsgerichten 2024 nach Gerichten, Landesarbeitsgerichtsbezirken und Land

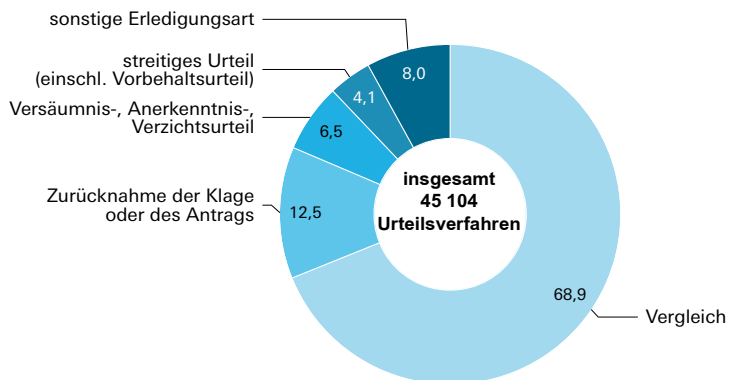
Verfahren	Verfahren vor dem Arbeitsgericht							
	insgesamt	Landesarbeits- gerichtsbezirk München	Arbeitsgericht					
			Augsburg	Kempten	München	Passau	Regensburg	Rosenheim
Geschäftsentwicklung								
Anfangsbestand der Urteilsverfahren	13 479	8 198	916	521	5 014	380	842	525
Laufende Bereinigung des Bestands der unerledigten Verfahren	1	1	-	-	-	-	-	-
Bereinigung des Bestandes der unerledigten Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes gegenüber dem Bestand der unerledigten Verfahren am Ende des Vorberichtszeitraumes...	-	-	-	-	-	-	-	-
Neuzugänge	48 479	30 908	3 821	1 990	17 242	1 924	3 816	2 115
Erledigte Verfahren	45 104	28 207	3 727	1 877	15 073	1 912	3 577	2 041
Endbestand der Urteilsverfahren	16 855	10 900	1 010	634	7 183	393	1 081	599
Erledigte Verfahren								
Erledigte Verfahren nach dem Gegenstand								
Bestandsstreitigkeiten (ohne Kündigungen)	369	228	39	26	79	22	40	22
Kündigungen	20 303	12 806	1 771	822	7 095	707	1 553	858
Zahlungsklagen	11 193	6 563	878	418	3 315	570	992	390
Tarifliche Eingruppierung	95	43	5	2	14	11	9	2
Sonstiges	3 293	2 055	252	137	1 230	100	212	124
Verfahren mit mehreren Verfahrens- gegenständen	9 851	6 512	782	472	3 340	502	771	645
Erledigte Verfahren nach dem Gegenstand								
Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	1 852	1 111	123	60	677	32	122	97
gerichtlicher Vergleich	31 094	20 087	2 727	1 392	10 578	1 325	2 561	1 504
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	2 922	1 762	253	120	915	150	196	128
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	16	14	1	-	8	2	2	1
Beschluss nach § 91a ZPO	4	2	2	-	-	-	-	-
Beschluss zur vorl. Kontenpfändung nach der VO (EU) Nr. 655/2014	-	-	-	-	-	-	-	-
Rücknahme der Klage oder des Antrags	5 636	3 319	403	196	1 815	241	478	186
Sonstige Erledigungsart	3 580	1 912	218	109	1 080	162	218	125

Verfahren vor dem Arbeitsgericht					
Landesarbeits- gerichtsbezirk Nürnberg	Arbeitsgericht				
	Bamberg	Bayreuth	Nürnberg	Weiden	Würzburg
Geschäftsentwicklung					
5 281	563	545	2 539	517	1 117
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
17 571	1 992	2 100	6 919	2 027	4 533
16 897	1 822	1 970	6 672	1 967	4 466
5 955	733	675	2 786	577	1 184
Erledigte Verfahren					
141	21	37	33	18	32
7 497	934	819	2 981	809	1 954
4 630	397	527	1 795	615	1 296
52	8	1	15	7	21
1 238	97	216	454	127	344
3 339	365	370	1 394	391	819
741	61	98	366	56	160
11 007	1 288	1 152	4 295	1 252	3 020
1 160	119	120	506	124	291
2	-	-	2	-	-
2	-	-	1	-	1
-	-	-	-	-	-
2 317	190	314	952	395	466
1 668	164	286	550	140	528

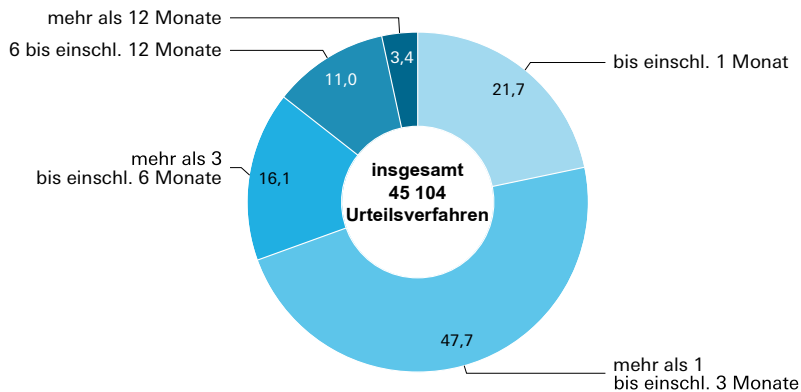
Geschäftsentwicklung der Urteilsverfahren an Arbeitsgerichten in Bayern seit 2015
in Tausend



Urteilsverfahren insgesamt an Arbeitsgerichten in Bayern 2024
nach Art der Erledigung
in Prozent



Urteilsverfahren insgesamt an Arbeitsgerichten in Bayern 2024
nach Dauer der Anhängigkeit
in Prozent



Die Finanzgerichte gewähren dem Rechtssuchenden Schutz gegen rechtswidrige Maßnahmen der Finanzbehörden in Abgabenangelegenheiten (für Steuerstraftaten sind die ordentlichen Gerichte zuständig). Die Finanzgerichtsbarkeit ist zweistufig gegliedert. In Bayern sind Gerichte des ersten Rechtzuges die Finanzgerichte in München und Nürnberg, über deren Tätigkeit die Geschäftsstatistik in der Finanzgerichtsbarkeit informiert.

5. Klageverfahren vor den Finanzgerichten 2024 nach Gerichten und Land

Verfahren	Klagen vor dem Finanzgericht		
	insgesamt	vor dem Finanzgericht	
		München	Nürnberg
Geschäftsentwicklung			
Anfangsbestand unerledigter Verfahren	3 236	2 072	1 164
Laufende Bereinigung des Bestands der unerledigten Verfahren	- 5	1	- 6
Bereinigung des Bestandes der unerledigten Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes gegenüber dem Bestand der unerledigten Verfahren am Ende des Vorberichtszeitraumes	-	-	-
Neuzugänge	3 394	2 135	1 259
Erledigte Verfahren	3 480	2 200	1 280
Endbestand unerledigter Verfahren	3 145	2 008	1 137
Erledigte Verfahren			
Art der Erledigung der Klagen			
Urteil	666	457	209
Gerichtsbescheid	338	229	109
Beschluss nach § 138 FGO	1 127	669	458
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	965	579	386
Aussetzung (§§ 46, 74 FGO) oder Ruhen (§ 155 FGO i.V.m. § 251 ZPO)	194	137	57
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	71	26	45
Verbindung mit einem anderen Verfahren	50	45	5
auf andere Weise	69	58	11
Ausgang des Verfahrens durch Urteil oder Gerichtsbescheid			
Stattgabe des Urteils oder Gerichtsbeschlusses	73	54	19
teilweise Stattgabe des Urteils oder Gerichtsbeschlusses	76	44	32
Abweisung der Klage als unbegründet	479	324	155
Abweisung der Klage als unzulässig	376	264	112
Zusammen	1 004	686	318

Die Strafverfolgungsstatistik erstreckt sich auf alle Personen, gegen die Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig abgeschlossen wurden. Nach § 12 des Strafgesetzbuches (StGB) sind Verbrechen rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind. Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bedroht sind. Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Angeklagte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter, war. Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens mit oder ohne Auflage, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an das Familiengericht.

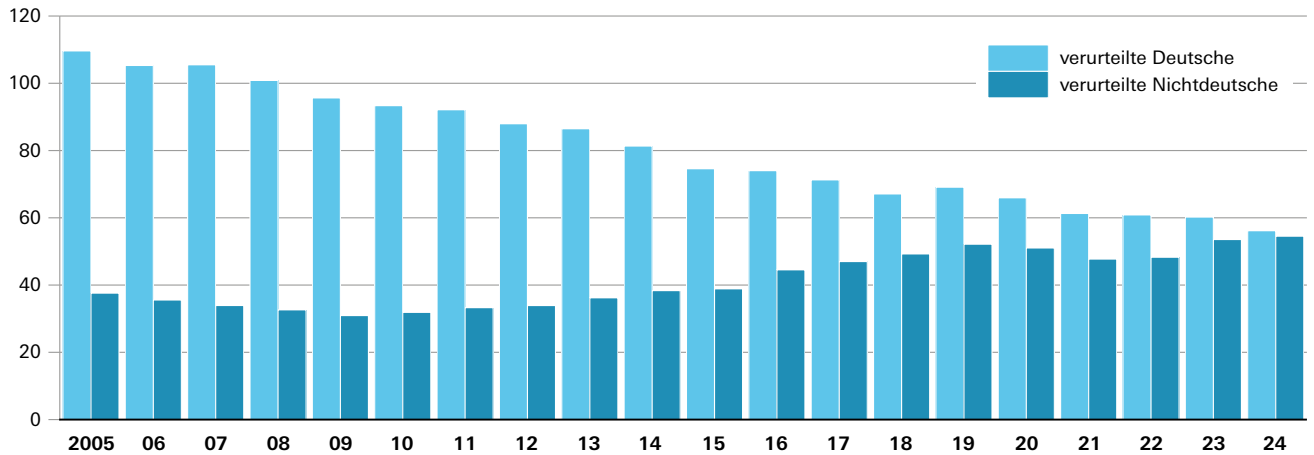
Erwachsene sind 21 Jahre oder älter, sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt. Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt, sie können entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt, ihre Aburteilung erfolgt nach dem Jugendstrafrecht. Gesetzliche Grundlage dieses Sonderstrafrechts ist das Jugendgerichtsgesetz (JGG).

6. Verurteilte 2024 nach allgemeinem Strafrecht und Jugendstrafrecht sowie nach Art der Strafe

Art der Straftat — Geschlecht		Verurteilte							
		insgesamt	nach allgemeinem Strafrecht			nach Jugendstrafrecht			
			zusammen	Freiheitsstrafe	Geldstrafe	zusammen	Jugendstrafe	Zuchtmittel	Erziehungsmaßregeln
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt ..	männlich	4 658	4 220	1 152	3 068	438	62	274	102
	weiblich	1 025	912	162	750	113	3	80	30
	insgesamt	5 683	5 132	1 314	3 818	551	65	354	132
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	männlich	2 317	1 948	1 093	855	369	85	196	88
	weiblich	73	65	13	52	8	–	6	2
	insgesamt	2 390	2 013	1 106	907	377	85	202	90
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	männlich	13 782	11 724	2 666	9 058	2 058	357	1 379	322
	weiblich	1 987	1 657	207	1 450	330	14	222	94
	insgesamt	15 769	13 381	2 873	10 508	2 388	371	1 601	416
Diebstahl und Unterschlagung	männlich	11 325	10 110	2 674	7 436	1 215	174	763	278
	weiblich	4 223	3 731	500	3 231	492	13	322	157
	insgesamt	15 548	13 841	3 174	10 667	1 707	187	1 085	435
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	männlich	767	390	327	63	377	233	105	39
	weiblich	81	62	33	29	19	9	4	6
	insgesamt	848	452	360	92	396	242	109	45
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte	männlich	15 372	14 606	1 956	12 650	766	79	526	161
	weiblich	4 516	4 289	515	3 774	227	13	138	76
	insgesamt	19 888	18 895	2 471	16 424	993	92	664	237
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten	männlich	414	368	121	247	46	14	25	7
	weiblich	56	52	11	41	4	1	1	2
	insgesamt	470	420	132	288	50	15	26	9
Straftaten im Straßenverkehr	männlich	23 675	22 946	1 254	21 692	729	24	497	208
	weiblich	4 300	4 216	95	4 121	84	–	60	24
	insgesamt	27 975	27 162	1 349	25 813	813	24	557	232
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	männlich	19 233	18 156	3 033	15 123	1 077	174	689	214
	weiblich	2 887	2 780	274	2 506	107	12	61	34
	insgesamt	22 120	20 936	3 307	17 629	1 184	186	750	248
Insgesamt	männlich	91 543	84 468	14 276	70 192	7 075	1 202	4 454	1 419
	weiblich	19 148	17 764	1 810	15 954	1 384	65	894	425
	insgesamt	110 691	102 232	16 086	86 146	8 459	1 267	5 348	1 844

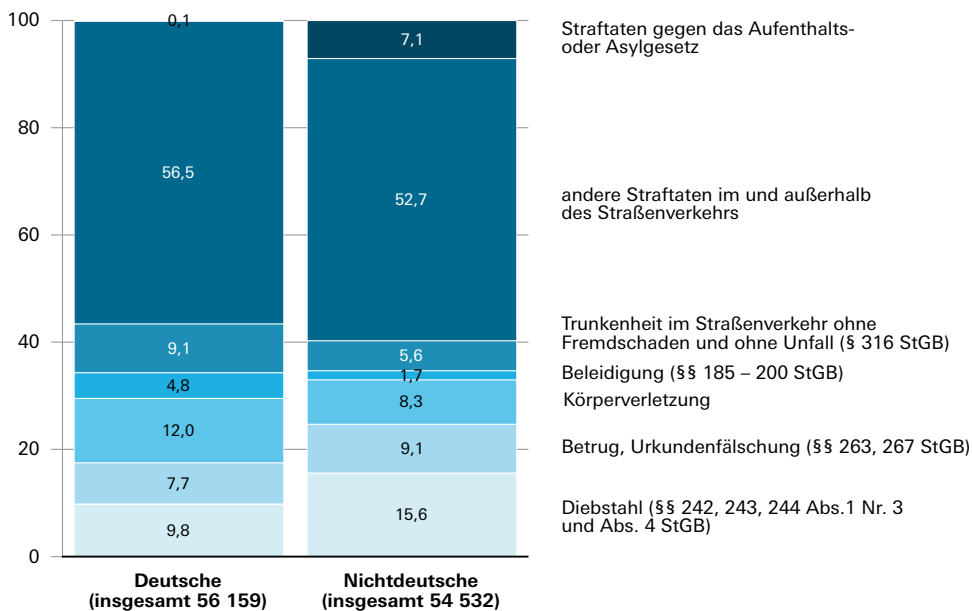
Verurteilte in Bayern seit 2005

in Tausend



Verurteilte in Bayern 2024 nach Straftaten

in Prozent



Die Strafvollzugsstatistik vermittelt einen Überblick über die im Verlauf eines Jahres inhaftierten Personen. Darüber hinaus gibt sie auch Auskunft über Art und Dauer des Vollzugs und über persönliche Merkmale der an einem bestimmten Stichtag einsitzenden Strafgefangenen und Verwahrten. Ab dem Berichtsjahr 2018 wurde die Statistik grundlegend reformiert. Als Aufnahmen und Austritte werden nun nicht mehr die Zu- und Abgänge (z.B. Rückkehr nach Urlaub) erfasst, da diese Zahlen nicht aussagekräftig sind. Auch eine Aufnahme z.B. nach einem Haftartwechsel wird nicht mehr als Aufnahme erfasst, da damit tatsächlich keine Änderung des Gefangenendurchlaufs verbunden ist. Außerdem wird der Bruttobestand (einschließlich der vorübergehend Abwesenden) dargestellt. Im Ergebnis werden nicht mehr Bewegungen (Zu- und Abgänge), sondern nur noch Personen erfasst. Ist eine zu einer Geldstrafe verurteilte Person nicht willens oder nicht (mehr) in der Lage, für den Betrag aufzukommen, wird eine verhängte und noch nicht beglichene Geldstrafe in eine Ersatzfreiheitsstrafe umgewandelt. Diese Strafe wird in einer Justizvollzugsanstalt verbüßt. Die Dauer der Ersatzfreiheitsstrafe in Tagen bemisst sich an der Zahl der verhängten Tagessätze der Geldstrafe. Unter Umständen kann die uneinbringliche Geldstrafe auch durch gemeinnützige Arbeit abgegolten werden.

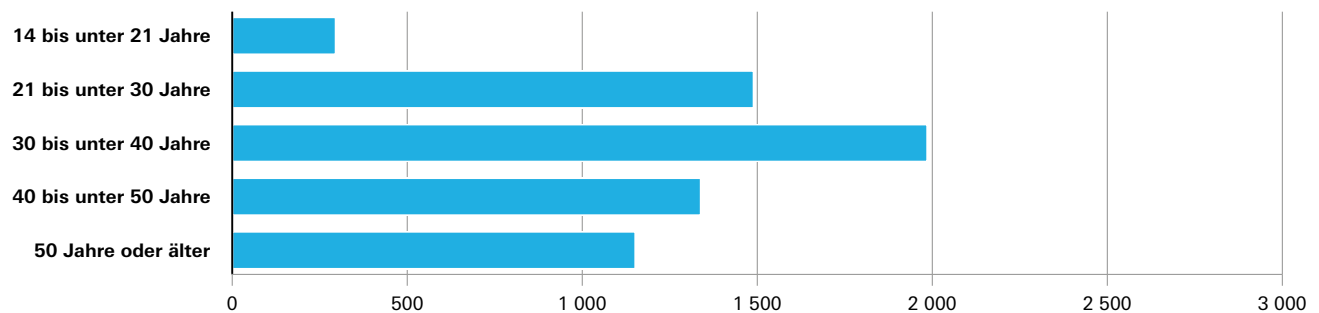
7. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2024 nach Straftatengruppen, Alter und Art der Freiheitsentziehung

Art der Straftat	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte														
	im Alter von ... Jahren												Art der Freiheitsentziehung		
	insgesamt	unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 bis unter 90	90 oder mehr	Freiheitsstrafvollzug	Jugendstrafvollzug	Sicherungsverwahrung
Insgesamt	6 263	57	239	503	987	1 986	1 339	726	335	77	14	-	5 854	363	46
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	390	1	11	31	72	147	81	31	12	3	1	-	373	17	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	577	5	13	33	69	139	129	108	60	19	2	-	523	30	24
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	1 557	20	81	143	264	434	290	179	109	30	7	-	1 427	113	17
Diebstahl und Unterschlagung	1 063	6	37	86	118	380	265	127	37	6	1	-	1 012	51	-
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	472	21	76	73	80	130	64	15	7	3	3	-	358	110	4
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte	731	4	6	42	101	249	171	104	47	7	-	-	711	20	-
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten	51	-	1	3	10	11	12	8	6	-	-	-	50	-	1
Straftaten im Straßenverkehr	274	-	1	7	32	93	73	54	13	1	-	-	274	-	-
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	1 148	-	13	85	241	403	254	100	44	8	-	-	1 126	22	-

Stichtag 31. März 2024

Strafgefangene (einschließlich Sicherungsverwahrte) in Bayern 2024 nach Altersgruppen

Stichtag 31. März 2024



B. Polizeiwesen

Die Polizeiliche Kriminalstatistik erfasst alle angezeigten oder sonst amtlich bekanntgewordenen Straftaten gegen deutsche Strafgesetze, mit Ausnahme der Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Ordnungswidrigkeiten bleiben unberücksichtigt. Mit Strafe bedrohte Versuche werden statistisch wie vollendete Straftaten gewertet. Zählheiten sind einerseits die bekannt gewordenen oder die aufgeklärten Fälle (Straftaten), zum anderen die ermittelten tatverdächtigen Personen.

Als bekannt gewordener Fall zählt jede statistisch zu erfassende Straftat, der eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Bei Tateinheit (§ 52 StGB) und Tatmehrheit (§ 53 StGB) wird grundsätzlich nur eine, ggf. die schwerste Tat gezählt. Unter die aufgeklärten Fälle rechnen alle jene Straftaten, die nach dem (kriminal-)polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat. In der Zahl der aufgeklärten Fälle sind auch die Straftaten enthalten, die schon früher bekannt waren, aber erst im Berichtsjahr aufgeklärt werden konnten. Für den Nachweis der ermittelten Tatverdächtigen gilt Folgendes: Wird in einem zusammenhängenden Ermittlungsverfahren eine Person verdächtigt, eine gleiche Deliktsart mehrmals verübt zu haben, wird sie zu dieser Deliktsart und in die Ingesamtzahl nur einmal gezählt; hat sie mehrere Taten verschiedener Deliktsarten begangen, wird sie zu jeder Deliktsart und zur Ingesamtzahl einmal gezählt. Da Täter häufig mehrere verschiedene Straftaten begehen, ist in Tabelle 2 die Summe der bei den einzelnen Straftatengruppen ausgewiesenen Personen höher als die „Ingesamtzahl“ dieser Personen.

1. Polizeilich bekannt gewordene Straftaten 2024 nach Art der Straftat, Tatortverteilung, Versuchen und aufgeklärten Fällen

Art der Straftat	Bekannt gewordene Fälle							erfasste Fälle (Versuche)	aufgeklärte Fälle
	insgesamt	darunter nach bekanntem Tatort in Gemeinden mit ... Einwohnern					unbekannt		
		unter 20 000	20 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 oder mehr	unbekannt			
Straftaten insgesamt	622 762	244 436	144 870	69 177	131 174	33 105	50 458	423 109	
Straftaten gegen das Leben	507	287	110	55	50	5	310	481	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ..	17 529	8 607	3 623	1 516	2 568	1 215	424	14 653	
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	106 823	44 586	25 479	12 264	22 731	1 763	8 507	96 671	
Diebstahl insgesamt	155 908	50 853	36 324	22 172	43 573	2 986	13 092	65 694	
Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a–c StGB	103 299	33 825	24 360	14 579	27 914	2 621	3 374	52 055	
Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243–244a StGB	52 609	17 028	11 964	7 593	15 659	365	9 718	13 639	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	104 769	36 613	18 762	9 629	20 745	19 020	10 107	68 158	
Sonstige Straftatbestände (StGB)	136 128	57 453	31 303	15 554	25 506	6 312	3 764	80 474	
Strafrechtliche Nebengesetze	101 098	46 037	29 269	7 987	16 001	1 804	14 254	96 978	
Rauschgiftkriminalität	31 145	11 543	7 304	3 119	8 108	1 071	953	28 565	
Gewaltkriminalität	22 693	7 754	5 644	2 899	6 304	92	3 971	19 036	
Wirtschaftskriminalität	6 731	2 938	1 207	524	828	1 234	580	5 316	
Cybercrime	14 830	3 067	1 673	822	1 871	7 397	1 100	5 227	
Straßenkriminalität	92 249	32 004	21 659	12 581	24 891	1 114	5 210	24 127	

2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2024 nach Geschlecht und Nationalität

Art der Straftat	Ermittelte Tatverdächtige				
	insgesamt	Geschlecht		Nationalität	
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Straftaten insgesamt	307 203	231 533	75 670	153 213	153 990
Straftaten gegen das Leben	614	513	101	398	216
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	12 877	11 561	1 316	8 743	4 134
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	82 916	66 042	16 874	49 520	33 396
Diebstahl insgesamt	48 910	33 587	15 323	24 380	24 530
Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a–c StGB	42 841	28 376	14 465	21 871	20 970
Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243–244a StGB	9 148	7 917	1 231	3 772	5 376
Vermögens- und Fälschungsdelikte	58 198	42 990	15 208	29 228	28 970
Sonstige Straftatbestände (StGB)	66 070	48 769	17 301	45 375	20 695
Strafrechtliche Nebengesetze	90 222	72 317	17 905	23 033	67 189
Rauschgiftkriminalität	25 757	22 360	3 397	15 733	10 024
Gewaltkriminalität	22 905	18 970	3 935	11 704	11 201
Wirtschaftskriminalität	4 643	3 375	1 268	3 274	1 369
Cybercrime	4 140	2 857	1 283	2 436	1 704
Straßenkriminalität	20 158	17 846	2 312	11 301	8 857